

# 58313

Citymagazin Herdecke | Juli 2019



**Vorteils-  
Coupons**  
für DEW21  
Kunden

**Alles frisch?**

**Infos und Aktionen  
rund ums Wasser**

**Waldspaziergang**

**Geheimtipp für  
heiße Sommertage**

**Interview**

**Thomas Schnadt ist  
schnell unterwegs**



4

TERMINE

6

AKTION  
**HERDECKE  
RÄUMT AUF!**  
Rückblick

8

NATUR  
**CHECK-IN FÜR  
SUMMER UND  
BRUMMER**

10

E-MOBILITÄT  
**ERST IN DEN  
KURS, DANN  
AUFS E-BIKE**

12

RESSOURCEN  
**WASSER – DAS  
LEBENSELIXIER**

16

INTERVIEW  
**THOMAS SCHNADT**  
„Ich kann nur schnell!“

22

FEIERN  
**KARIBISCHE  
GEFÜHLE**

24

REPORTAGE  
**KOMM, WIR  
GEHEN IN DEN  
WALD!**

28

TRENDS

## LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

wir möchten uns bei Ihnen bedanken.

Wofür? Dafür, dass Sie die Aktion „Herdecke räumt auf!“ so tatkräftig unterstützt haben. Die Herdeckerinnen und Herdecker können anpacken – das zeigt unsere Fotoserie auf den Seiten 6 und 7 eindrucksvoll. Die 58313-Redaktion ist begeistert von so viel Einsatzfreude und Engagement.

Genießen Sie den Sommer! In der Natur, auf dem Wasser oder aktiv auf dem Rad. Wir geben Tipps für unbeschwerte Sonnentage auf dem Fahrrad, haben ein Hotel für Bienen und Insekten eröffnet und einen erfrischenden Waldspaziergang mit Förster Marcel Möller gemacht. Zur Nachahmung ausdrücklich empfohlen! Was wäre ein Sommer ohne frisches Wasser? Alles über das kühle Nass erfahren Sie ab Seite 12 – inklusive toller Aktionsangebote für Groß und Klein.

Apropos Wasser: Im Interview stellen wir Ihnen einen Mann vor, der auf dem Wasser blitzschnell unterwegs und „mit allen Wassern gewaschen“ ist: Kanu-Experte Thomas Schnadt hat uns seine ganz besondere Lebensgeschichte erzählt.

Seien Sie gespannt!

Ihre  
58313-Redaktion



### IMPRESSUM

58313 ist ein Magazin von DEW21

#### Herausgeber:

Dortmunder Energie-  
und Wasserversorgung GmbH  
Günter-Samtlebe-Platz 1  
44135 Dortmund

**Vi.S.d.P.:** Dominik Gertenbach

#### Konzept & Redaktion:

Iris Wasser, DEW21

**Texte & Redaktion:** Katrin Osbelt  
K02B – Agentur für Kommunikation

**Gestaltung:** Vera Berger  
büro b\* Raum für Gestaltung

#### Fotos:

**Frauke Schumann Fotografie**  
(Titel, S. 2/3, S.4 oben, S. 6–8, S. 10/11,  
S. 15–19, S. 21, S. 24–27, S. 30/31) | Craig  
Herbertson (S. 4 links) | Willi Otembra  
(S. 4 rechts) | Gato Mojado (S. 5 links) |  
Bobby Freudenberg (S. 5 Mitte) |  
Gurfinkel (S. 5 rechts) | Adobe Stock  
(S. 9, S. 12/13, S. 22/23) | Karin Hess-  
mann (S. 14) | Thomas Schnadt privat  
(S. 20) | Heyne (S. 28 links) | Chloe Glad  
(S. 28 rechts) | Bitz (S. 28 unten) |  
Weltvree (S. 29 links) | Hestera  
(S. 29 oben rechts) | SONNENGLAS®  
(S. 29 unten rechts)

**Druck:** Scholz Druck GmbH

**Auflage:** 13.500

Bei allen Bezeichnungen, die auf  
Personen bezogen sind, meint die  
gewählte Formulierung alle Geschlechter,  
auch wenn aus Gründen der leichteren  
Lesbarkeit nur die männliche oder nur  
die weibliche Form verwendet wird.

19.–21. JULI



**9. Streetfood-Festival mit verkaufsoffenem Sonntag**

Die Werbegemeinschaft Herdecke hat rund 25 Streetfood-Anbieter organisiert, die ihre Spezialitäten zum Probieren anbieten. Cocktail-, Wein- und Bier-Bars runden das kulinarische Erlebnis ab. Ein Antik- und Trödelmarkt rund ums Rathaus lädt zum Stöbern ein. Livebands sorgen für das musikalische Rahmenprogramm.

**Öffnungszeiten:**  
Fr | Sa 12–23 Uhr, So 12–20 Uhr  
**Innenstadt/Fußgängerzone**  
> [facebook.com/streetfood-festivalsgermany](https://facebook.com/streetfood-festivalsgermany)

25. JULI



**Craig Herbertson: Summer in Herdecke!**

Der schottische Musiker, Songwriter und Schriftsteller Craig Herbertson gastiert in Herdecke. Er ist bekannt als Sänger von schottischen und irischen Liedern. Sein Repertoire als Gitarrist erstreckt sich über die gesamte Bandbreite von Jazz und Folk.

**Start:** 19.30 Uhr  
**The Shakespeare · Brewery · Pub Hauptstraße 38**  
> [the-shakespeare.pub](https://the-shakespeare.pub)

2./3. AUGUST

**Schnupperkurse beim Kanu-Club und Spaß mit Pido**

Der Herdecker Kanu-Club lädt zu Schnupperkursen im Paddeln, Kanu-Fahren und Stand-up-Paddeln ein. Mit Unterstützung von DEW21 warten tolle Spiele zu Lande und zu Wasser auf die jungen Gäste. Mit von der Partie ist auch DEW21 Maskottchen „Pido“. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bitte unter [kontakt@herdecker-kc.de](mailto:kontakt@herdecker-kc.de).

**Zeiten:**  
Fr 14–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr

**Herdecker Kanu-Club Mühlenstraße 12**  
> [herdecker-kc.de](https://herdecker-kc.de)

**Programm ONIKON**

12./13./14. August | 20 Uhr

**Rocketman (FSK 12)**

GB 2019, 121 Min., besonders wertvoll  
Das wild bewegte Leben der Pop- und Rocklegende Elton John als grellbuntes Musical. Eine unterhaltsame Collage von Momenten, Songs und Impressionen.

20./21. August | 20 Uhr

**Nur eine Frau (FSK 12)**

D 2019, 90 Min.  
Ein Mord „im Namen der Ehre“. Aufrüttelndes Drama über die Hintergründe eines realen Frauenchicksals im Berlin unserer Tage.

27./28. August | 20 Uhr

**Der Fall Collini (FSK 12)**

D 2019, 118 Min., besonders wertvoll  
Spannender Politthriller nach Ferdinand von Schirach über einen der größten Justizskandale der deutschen Geschichte. Mit Hauptdarsteller Elyas M'Barek.

**Ferienfrosch-Filme**

7.8. Die unglaubliche Geschichte von der Riesenbirne  
14.8. Super Jack und Bruder  
21.8. Rudolf der schwarze Kater  
Start: 17 Uhr · Eintritt: 1,50 Euro

2.–25. AUGUST



**„lichtecht“ – Aquarell-Malerei**

Der Westdeutsche Künstlerbund (WKB) stellt aus: Ekkehard Neumann und Willi Otremba haben die Werkschau kuratiert. Insgesamt sind Aquarelle von 14 Künstlern, darunter auch von Gästen aus Litauen, zu sehen. Zur Einführung spricht Sepp Hiekisch-Picard, stellvertretender Direktor des Kunstmuseums Bochum und Geschäftsführer des WKB.

**Vernissage:** 2. August, 19 Uhr  
**Laufzeit:** 3.8.–25.8.2019

**Öffnungszeiten:**  
Mi–Fr 16–19 Uhr | Sa 14–17 Uhr | So 11–17 Uhr

**Dr. Carl Dörken Galerie Wetterstraße 60**  
> [doerken-stiftung.de](https://doerken-stiftung.de)

14.8./18.9./16.10.

**Unter Freunden schlemmen: Streetfood-Markt**

Der Bereich zwischen Fredenabrunnen und Sally-Grünwald-Straße verwandelt sich zu einem bunten Schauplatz der Esskultur. Vom klassischen Burger, Fisch in verschiedenen Variationen, Pulled Pork, Steaks über vegane Speisen bis hin zu Frozen Joghurt: An 15 Ständen ist sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei.

**Öffnungszeiten:**  
Mi 16–22 Uhr

**Innenstadt/Fußgängerzone Rund um den Viehmarktbrunnen**

16.–18. AUGUST

**Herdecke Karibisch**

Bereits zum zweiten Mal zeigt sich Herdecke drei Tage lang von seiner karibischen Seite – mit Cocktails, Beachvolleyball und eigenem Sandstrand. Exotische Speisen und lateinamerikanische Livemusik runden das karibische Wochenende ab. Der Eintritt ist frei!

**Zeiten:**  
Fr 16–24 Uhr | Sa 12–24 Uhr | So 12–16 Uhr  
> [street-beach-festivals.de](https://street-beach-festivals.de)

21. AUGUST



**Gato Mojado spielen Blues und Rock**

Die Band Gato Mojado aus Madrid bringt die Atmosphäre spanischer Bars und Tavernen nach Herdecke: Musik, beeinflusst von Leño, Muddy Waters oder Johnny Cash.

**Start:** 19.30 Uhr

**The Shakespeare · Brewery · Pub Hauptstraße 38**  
> [the-shakespeare.pub](https://the-shakespeare.pub)

24. AUGUST

**Familiensommerkino der Bürgerstiftung**

„Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ steht beim Open-Air-Sommerkino auf dem Programm. Bereits ab 17 Uhr gibt es zahlreiche Aktionen für Kinder, bevor die Reise ins Lummerland geht. Der Eintritt ist frei!

**Filmbeginn:** mit Einbruch der Dunkelheit (circa 20.45 Uhr)  
**Einlass:** ab 20 Uhr  
**Platz vor dem Martin-Luther-Gemeindehaus**

6./8./13./15.9.



**Sommerngastspiel: Der eingebildete Kranke**

Die „Bühne am Hammer“ aus Hagen ist zu Gast im Theater am Stiftsplatz. Auf dem Programm steht „Der eingebildete Kranke“ von Molière – eine Parodie auf Hypochonder und Mediziner, die bis heute nichts an Aktualität verloren hat.

**Start:** Fr 19.30 Uhr, So 18 Uhr  
**Theater am Stiftsplatz Stiftsplatz 5**  
> [theater-am-stiftsplatz.de](https://theater-am-stiftsplatz.de)

8. SEPTEMBER

**Best of NRW: Tetiana Muchychka**

Tetiana Muchychka, ausgebildete Diplom-Musikerin und aktuell Studentin der Folkwang Universität der Künste, erspielte sich bereits viele Auszeichnungen und Preise. Auf dem Akkordeon interpretiert sie unter anderem Bach, Mozart, Scarlatti und Tschairowsky.

**Start:** 19 Uhr

**Werner Richard Saal Wetterstraße 58**  
> [doerken-stiftung.de](https://doerken-stiftung.de)

14./15. SEPTEMBER

**Herbstfest mit verkaufsoffenem Sonntag**

Wenn die Blätter sich bunt färben, lockt das Herbstfest mit Bauernmarkt, Antik- und Trödelmarkt und verkaufsoffenem Sonntag in die Innenstadt nach Herdecke.

**Innenstadt/Fußgängerzone**  
> [herdecke.de](https://herdecke.de)

22. SEPTEMBER



**Meister von morgen: Diamond Trio**

Die Zwillingbrüder Alexander und Daniel Gurfinkel (Klarinetten) spielen gemeinsam mit Silvia Patrù (Klavier) Werke von Mendelssohn Bartholdy, Rossini, Paganini, Saint-Saëns, Bizet und Gershwin.

**Start:** 19 Uhr  
**Werner Richard Saal Wetterstraße 58**  
> [doerken-stiftung.de](https://doerken-stiftung.de)

26.–29. SEPTEMBER

**Informieren, genießen und gewinnen**

Modernste Technologien präsentiert DEW21 im und am Servicecenter in Dortmund: DEW21 Experten sowie Partner des lokalen Handwerks und der Industrie beraten umfassend und kostenlos zu allen Themen der modernen Heizungstechnik! Machen Sie sich live ein Bild von topaktuellen Brennwertgeräten!

Vor der Tür stehen die neusten E-Autos und das aktuelle Tesla-Modell zum Anfassen. Probieren Sie auch Trendmodelle von E-Bikes und E-Rollern aus! Sie interessieren sich für neueste Entwicklungen in E-Mobilität und Ladeinfrastruktur? Sie sind herzlich willkommen!

Außerdem gibt es Erfrischungen, einen Imbiss und attraktive Gewinnspiele.

**Öffnungszeiten:**  
Do | Fr 10–20 Uhr  
Sa 10–18 Uhr, So 11–16 Uhr  
**DEW21 Servicecenter Günter-Samtlebe-Platz 1 44135 Dortmund**  
> [dew21.de](https://dew21.de)



Herdecke räumt auf!

# Danke ...

1.450 Bürger und Schüler sammelten 2.130 Kilo Müll!



## Tolle Gemeinschaftsleistung!

Im Frühjahr boten die Herdecker Innenstadt und der Stadtteil Ende ein ungewöhnliches Bild: Bürgerinnen und Bürger – ausgestattet mit Sammelgebietskarten, gelben Warnwesten, Handschuhen und Greifzangen – sammelten Unrat. Zigarettenkippen, Plastikverpackungen, Glasflaschen, aber auch Autoreifen, Fernseher, Autoradios und alte Stühle landeten in großen blauen Müllsäcken. Helfer des Herdecker Kanu-Clubs fischten zudem allerlei Müll aus der Ruhr. In der Woche vor der Aktion „Herdecke räumt auf!“ hatten bereits alle Herdecker Schulen Sammelaktionen gestartet. Auf der Abschlussveranstaltung beim Herdecker Kanu-Club mischte sich Stolz über die gemeinschaftliche Leistung mit angeregten Diskussionen. Die Müllmenge stimmte nachdenklich.



# Check-in für Summer und Brummer

Die Idee entstand am Rande der Aktion „Herdecke räumt auf!“ beim Abschlussfest auf dem Gelände des Herdecker Kanu-Clubs. „Wie können wir die Herdecker denn weiter dabei unterstützen, dauerhaft und nachhaltig etwas für die Umwelt zu tun?“, fragte Iris Wasser von DEW21 in die Runde. Schnell begeisterte man sich für den Plan, im Stadtraum ein Insektenhotel aufzustellen.



Schreinermeister Knut Brieke hat das Insektenhotel nach den Kriterien des NABU gebaut.

## Auftakt-Aktion von Kanu-Club und DEW21

Gesagt, getan: Schreiner Knut Brieke, Mitglied im Kanu-Club Herdecke, entwickelte einen Prototyp, der jetzt auf der Wiese des Kanu-Clubs ein „Baugrundstück“ gefunden hat. DEW21 unterstützt die Aktion. „Das Insektenhotel besteht aus naturbelassenen Materialien, frei von Pestiziden, Lack oder Lösungsmitteln, und ist nach den Kriterien des NABU konstruiert“, erläutert Knut Brieke. „Wir haben einen windgeschützten Standort ausgesucht und werden uns um die Pflege des Insektenhotels kümmern“, ergänzt Thomas Schnadt, Geschäftsführer des Kanu-Clubs Herdecke. Für ausreichend Nahrung für die Hotelgäste sei gesorgt: „Direkt gegenüber des Clubgeländes am anderen Ufer der Ruhr liegt ein Naturschutzgebiet – quasi ein Luxusrestaurant für Summer, Brummer und Piepmätze!“

## Insekten – wichtige Helfer für die Natur

Zum Hintergrund: Laut Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) ist die Zahl der Insekten in den vergangenen Jahrzehnten in Teilen Deutschlands um über 75 Prozent zurückgegangen. Vor allem Wildbienen sind bedroht. Laut Naturschutzbund Deutschland (NABU) ist ein Drittel der 33.000 in Deutschland vorkommenden Insektenarten gefährdet. Und das bedroht unser Ökosystem. Denn Insekten erfüllen eine Vielzahl von Aufgaben in der Natur:

- Sie dienen als Nahrungsquelle für Vögel, Säugetiere, Amphibien und Reptilien.
- Sie bestäuben weltweit etwa 90 Prozent aller Pflanzenarten.
- Sie sorgen für Gleichgewicht zwischen Nützlingen und Schädlingen.
- Sie verwerten Pflanzenreste und Tierleichen und remineralisieren so unsere Böden.

## Wild statt pflegeleicht

Der Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft und der Anbau von Monokulturen sind nach aktuellen Erkenntnissen Hauptauslöser für das Insektensterben. Aber auch der Wunsch nach möglichst „pflegeleichten“ Gärten macht den kleinen Brummern das Leben schwer: Kiesbeete, monotone Rasenflächen, exotische Nadelgewächse – Gärten, in denen kaum noch ein Kraut oder Strauch wächst. Dabei kann es so einfach sein, einen Garten insektenfreundlich zu gestalten: Lassen Sie der Natur wieder mehr ihren Lauf!

## Das können Sie selbst tun:

- Wildblumen und Kräuter auf Balkon und Garten säen
- Bienentränken aufstellen
- heimische Pflanzen einsetzen
- Biolebensmittel kaufen
- auf Pflanzenschutzmittel verzichten
- Insektenhotels aufstellen

## Weitere Infos:

- > [nabu.de](http://nabu.de)
- > [bund.net](http://bund.net)
- > [summende-gaerten.de](http://summende-gaerten.de)



## ERST IN DEN KURS, DANN AUFS E-BIKE: SICHERHEITSTRAINING FÜR SENIOREN

Immer mehr Menschen lassen das Auto stehen und fahren mit dem Rad, seitdem es E-Bikes und Pedelecs gibt. Eine tolle Sache für die Umwelt! Gekauft werden die Fahrräder mit Elektroantrieb hauptsächlich von Senioren. Diesen Umstand betrachtet die Polizei allerdings mit Sorge. Denn auch die Zahl der mit E-Bikes verunglückten älteren Menschen nimmt ständig zu. Die Verkehrswacht der Polizei, der TSV Herdecke, der Fachhändler „e-motion e-Bike Welt Herdecke“ und die Stadt Herdecke hatten deshalb Ende April zum E-Bike-Kurs für Senioren eingeladen. Nach einer theoretischen Einführung folgten praktische Übungen auf dem Trainingskurs.



**„Sicherheit im Sport ist uns ein großes Anliegen. Bei uns können Seniorinnen und Senioren in vielen Kursen ihre Bewegungsfähigkeit und ihr Gleichgewichtsgefühl trainieren. Das kommt ihnen auch beim Radfahren zugute. So entstand auch die Idee für das Senioren-E-Bike-Training.“**

Nicole Selent, Übungsleiterin beim TSV und Initiatorin des Infotags

**„Ob E-Bike oder herkömmliches Fahrrad - es sollte zum Automatismus werden, einen Helm zu tragen. Viele Senioren werden sich noch erinnern, wie in den 1970er-Jahren über die Gurtpflicht diskutiert wurde. Und heute schnallt sich jeder ganz selbstverständlich an.“**

André Walter, Fahrrad- und E-Bike-Experte



**„Seit sechs Jahren bin ich nicht mehr Fahrrad gefahren. Jetzt habe ich mir ein E-Bike gekauft. Aber ich werde zunächst dort üben, wo kein Autoverkehr ist, um mein Rad kennenzulernen und Fahrsicherheit zu erlangen.“** (Heide, 77)

**„Viele Seniorinnen und Senioren kaufen sich ein E-Bike im Internet, ohne die Größe und die Handhabung vorher zu testen. Mein Rat: Nutzen Sie den Fachhandel und probieren Sie verschiedene Modelle aus. Und fahren Sie niemals ohne Helm.“**

Jörg Reifenschneider, Polizeihauptkommissar



**„Ich fahre schon mein Leben lang gern Fahrrad, seit einigen Jahren mit dem E-Bike. Das hat vor allem gesundheitliche Gründe, mein Herz ist nicht mehr so leistungsfähig wie früher. Das Schöne am E-Bike ist, dass ich mich trotzdem weiter an der frischen Luft bewegen kann, die Belastungsspitzen am Berg oder bei Gegenwind jedoch abgefangen werden.“** (Klaus, 69)



Rege Teilnahme am Senioren-E-Bike-Kurs: Über 30 ältere Herdeckerinnen und Herdecker besuchten die Veranstaltung. Im Theorieteil ging es um rechtliche Grundlagen, Technik und mögliche Konflikt- und Gefahrensituationen. Danach folgten Praxisübungen unter polizeilicher Anleitung.



# Wasser

## Das Lebenselixier

Wasser ist zum Leben ebenso wichtig wie die Luft, die wir atmen. Obwohl unsere Erde zu 70 Prozent aus Wasser besteht, können wir davon nur etwa drei Prozent effektiv nutzen. Dieses Wasser stammt aus Flüssen und Frischwasser-Seen und aus aufbereitetem Grundwasser.

Sauberes Trinkwasser ist ein kostbares Gut. Dennoch verwenden wir es ganz selbstverständlich – zum Trinken, Kochen, Duschen, Wäschewaschen und sogar zum Blumengießen – DEW21 versorgt rund 600.000 Menschen in Dortmund, Herdecke und Schwerte mit Wasser. Wer wissen will, wo unser Wasser herkommt, der muss nach Schwerte-Geisecke an die Ruhr fahren. Dort liegt das Wassergewinnungsgelände, auf dem das Wasser aus der Ruhr aufbereitet wird, das dann als Leitungswasser in Dortmunder, Herdecker und Schwerter Haushalten landet.

### Wasser ist kostbar

Bei uns fließt das Trinkwasser in bester Qualität rund um die Uhr aus dem Hahn. Aber ein Blick über den eigenen Trinkglasrand hinaus zeigt: Für mehr als 780 Millionen Menschen auf der Erde ist das nicht der Fall. Sie haben lediglich rund zehn Liter Wasser oder sogar noch weniger pro Tag zur Verfügung – eine Menge, die wir allein schon benötigen, um einmal die Toilette zu spülen. Auch wenn wir bei uns vor Ort nur den Hahn aufdrehen müssen, um erstklassiges Wasser zu bekommen, machen diese Zahlen deutlich, wie wichtig es ist, sorgsam mit Wasser umzugehen. Übrigens: Ein Wasserhahn, der einmal pro Sekunde tropft, verliert bis zu 10.000 Liter Wasser im Jahr.

### Zugang zu Wasser ist Menschenrecht

Seit 2010 ist der Zugang zu sauberem Trinkwasser ein Menschenrecht. Aber laut UN-Weltwasserbericht haben mehr als zwei Milliarden Menschen weltweit keinen dauerhaften Zugang zu sauberem Trinkwasser. Ein schwerwiegendes Problem ist zudem, dass mit Ausnahme von hoch industrialisierten Ländern ein Großteil des Abwassers überall ohne angemessene Behandlung direkt in die Umwelt abgeleitet wird. Damit kann es nicht mehr zur Ernährung, zum Bewässern von Feldern, zur Versorgung der Tiere oder zur Körperpflege verwendet werden. Dieses Wasser ist verloren, und die weltweite Wasserqualität verschlechtert sich auf diese Weise immer weiter.



**Trinkwasser für unterwegs:**  
DEW21 betreibt **30 Trinkwasserbrunnen** – einer davon steht in Herdecke am Bachplatz. Hier kann sich jeder kostenlos erfrischen oder seine Wasserflasche auffüllen.

### Wasser ist lebensnotwendig

Der Mensch besteht zu über 60 Prozent aus Wasser. Ohne zu trinken, überlebt er nur wenige Tage. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt, rund 1,5 Liter Flüssigkeit täglich zu sich zu nehmen – idealerweise Wasser. Dabei ist es übrigens eine gute Sache, Leitungswasser zu trinken. Wer „Kraneberger“ statt Mineralwasser trinkt, spart Herstellung, Abfüllung und Transport der Flaschen und entlastet so seinen Geldbeutel, die Umwelt und das Klima. Und man kann auch auf lästiges Kistenschleppen verzichten. Unser „Kraneberger“ ist übrigens von bester Qualität und steht Mineralwasser in nichts nach. 2016 hat Stiftung Warentest 30 stille natürliche Mineralwässer getestet und mit Wasser aus der Leitung verglichen. Ergebnis: Besser als Leitungswasser war keines.

EINE VOM EHEMALIGEN BVB-PROFI NEVEN SUBOTIC GEGRÜNDETE STIFTUNG SETZT SICH DAFÜR EIN, MÖGLICHST VIELEN MENSCHEN ZUGANG ZU SAUBEREM WASSER UND SOMIT ZU EINEM SELBSTBESTIMMTEN LEBEN MIT GESUNDHEIT UND BILDUNG ZU ERMÖGLICHEN.  
› [NEVENSUBOTICSTIFTUNG.DE](http://NEVENSUBOTICSTIFTUNG.DE)



## Ein Geschenk für Sie!

Holen Sie sich Ihre persönliche Trinkwasserflasche ab! Leser der „58313“ erhalten – solange der Vorrat reicht – ein Exemplar kostenlos im DEW21 Kundenbüro im Rathaus.

- hochwertiges BPA-freies Tritan made in Germany, formstabil, bruchsicher und leichter als Glas
- spülmaschinenfest
- Füllmenge: 450 ml
- mit integrierter Zitruspresse und integriertem Obstbehälter

## Ferien-Aktionen

Exklusiv für Leserinnen und Leser der „58313“: Nehmen Sie an unseren kostenlosen Aktionen rund ums Wasser für Groß und Klein teil!

### Was kreucht und fleucht in unseren Gewässern?

Kids ziehen mit Keschern los, erkunden das Wasser rund um das DEW21 Wasserwerk und bestimmen die Wassergüte. Auch Eltern sind herzlich willkommen!

23. Juli 11–13.30 Uhr | 24. Juli 15–17.30 Uhr

### Wasserwerk-Besichtigung für Erwachsene

Lernen Sie alles über unser Wasser und nehmen Sie an einer Wasserverkostung teil! Unsere Führung über das Gelände des Wasserwerks Hengsen und durch das DEW21 Wasserinformationszentrum WIZ bringt erfrischende Erkenntnisse!

25. Juli 15–17.30 Uhr

### Veranstaltungsort:

Im Wasserinformationszentrum (WIZ) von DEW21 können Interessierte alles über die Wassergewinnung und -aufbereitung erfahren. In Veranstaltungen für Erwachsene und Aktionen für Schüler gehen die DEW21 Experten Fragen zum Thema Wasser auf den Grund.

**WIZ – Wasserinformationszentrum  
Zum Kellerbach 52 • 58239 Schwerte**

Anmeldung für alle Aktionen bitte an [uta.scheffler@dew21.de](mailto:uta.scheffler@dew21.de)

### Schwimmkurse für Kids!

Gemeinsam mit der DLRG in Dortmund und Herdecke bietet DEW21 innerhalb der Vorteilswelt ab September 2019 günstige Schwimmkurse für Kinder ab sechs Jahren an! Jetzt Gutscheine sichern unter → [dew21.de/vorteilswelt/](http://dew21.de/vorteilswelt/) Infos zu den Schwimmkursen erhalten Sie unter → [dortmund.dlrg.de](http://dortmund.dlrg.de) und → [herdecke.dlrg.de](http://herdecke.dlrg.de).





# ICH KANN NUR SCHNELL!

Wenn er nicht gerade Baumhäuser für seine Tochter baut, als Sanitär- und Heizungsexperte im Einsatz ist oder die Geschicke des Herdecker Kanu-Clubs lenkt, gewinnt Thomas Schnadt Medaillen.

58313 sprach mit dem 49-Jährigen über seine Leidenschaft für Kajaks und Canadier und erfuhr eine bewegte Lebensgeschichte.



„Ich habe mir  
vorgenommen, von  
jeder Regatta eine  
Medaille mitzubringen.“

**Hallo Thomas, hast du schon als Kind gepaddelt?  
Wo bist du eigentlich großgeworden?**

**Thomas Schnadt:** Ich bin in Potsdam-Babelsberg geboren. Mein Opa war in den DEFA-Studios als Kulissenbauer tätig, meine Oma hat für die DEFA Schauspieler ausgesucht – heute würden man sagen „gecastet“. Bei meinen Großeltern habe ich eine herrliche Kindheit verlebt: immer an der frischen Luft, mit vielen Tieren und großem Garten.

**Wie begann deine sportliche Karriere?**

**Thomas Schnadt:** In Potsdam-West gab es eine Kinder- und Jugendsportschule, in der DDR sagte man KJS. Von dort aus gingen die Übungsleiter auf Talentsuche. Alle Schüler der Region wurden gewogen, vermessen und beim Sport beobachtet. Dann erhielten einige Kinder ein Schreiben, in dem stand, für welche Sportart sie geeignet sein könnten. In meinem Schreiben stand: Fechten!

**Und, gefiel dir das?**

**Thomas Schnadt:** Das fand ich erst einmal klasse. Nun musste ich aber zum Fechttraining eine Stunde lang mit der Straßenbahn fahren und natürlich in einer Halle trainieren. Ich, der Frischluftfanatiker! Das war dann doch nichts für mich. Durch den Chef meiner Mutter kam ich schließlich mit acht Jahren zum Kanu-Fahren. Das war's! Eine große Leidenschaft war bei mir entfacht. Vom ersten Wettkampf für die Betriebssportgemeinschaft DEFA-Babelsberg kam ich gleich mit zwei Goldmedaillen und einer Silbermedaille nach Hause.

**Was ist denn das Schöne an diesem Sport?**

**Thomas Schnadt:** Die Gemeinschaft, das Wasser, die frische Luft! Mit 13 wurde ich das erste Mal in meiner Altersklasse DDR-Meister. Durch meine Erfolge wurde die Kinder- und Jugendsportschule (KJS) wieder auf mich aufmerksam. Diese Spezialschulen waren sehr begehrt. Viele spätere Olympia-Teilnehmer wurden dort

ausgebildet. Leistungsstarke Kinder konnten nach der zehnten Klasse Abitur machen. Und wer ein hervorragendes Zeugnis hatte, durfte sogar studieren. Sportlich war ich sehr erfolgreich, ich habe mit meinem damaligen Bootskameraden alles abgeräumt, was es abzuräumen gab.

**Da winkte ja wohl schon der Studienplatz ...**

**Thomas Schnadt:** Ne, ne! Ich hatte ja „nur“ einen Notendurchschnitt von 2,2. Ich wurde Handwerker. Damit konnte man in der DDR ziemlich viel Geld verdienen. Deshalb habe ich mich auch sehr auf meine Lehre konzentriert. Ich war zwar noch in der Jugend-Nationalmannschaftsauswahl der Kanuten und habe weiter an Wettkämpfen teilgenommen, aber absolute Spitze war ich nicht mehr.

**Warst du zu dieser Zeit mit dem Regime in der DDR unzufrieden?**

**Thomas Schnadt:** Ich spürte früh, dass etwas nicht

stimmte. Wir wohnten in direkter Nähe zu Berlin. Wir schauten West-Fernsehen. Als meine Großeltern in Rente gingen, besuchten sie unsere Verwandten im Westen. Ich fuhr ins Trainingslager nach Bulgarien. Der Kader der Nationalmannschaft durfte an die Strandabschnitte und in die Discos, in die sonst nur Touristen aus dem Westen gelassen wurden. Mit ein paar Mark von Opas Westgeld in der Tasche wurde ich behandelt wie ein König. Das gab mir zu denken.

**Warst du im Rahmen von Wettkämpfen auch „im Westen“?**

**Thomas Schnadt:** Ich war in der Türkei und auch an der Wedau in Duisburg. Aber dort waren wir auf dem Gelände „eingesperrt“. Es ging mit dem Bus direkt zum Wettkampf. Mehr sahen wir nicht. Mein Wunsch wuchs, einfach abzuhausen. Während meiner Ausbildung zum Gas- und Wasserinstallateur beim Bau- und Montage-Kombinat Ost bin ich immer nach Ost-Berlin reingefahren und habe Nächte im Flughafen Schönefeld verbracht. Ich habe geschaut, wie die Leute aus

dem Westen, die dort gelandet sind, aussahen, was sie an hatten. Dann habe ich erfahren, dass die amerikanische Botschaft in Berlin eine Bibliothek hat. Obwohl ich kein Englisch konnte, habe ich mich in die Bücher dort vertieft.

**Nächte auf dem Flughafen und Bildbände mit Indiern – da stand ja „Potenzieller Republikflüchtling“ quasi auf deiner Stirn ...**

**Thomas Schnadt:** Nach einigen Wochen fingen mich zwei Vopos vor der Bibliothek ab und verwehrten mir den Eintritt! Eine Baustelle, die unser Kombinat im Flugleitzentrum in Schönefeld betreute, durfte ich von einem auf den anderen Tag nicht mehr betreten. Da entschied ich, mich Anfang 1989 während eines Wettkampfs in die BRD abzusetzen. Ein entfernter Verwandter – aus dem Westen – war eingeweiht: Er sollte an der Regattastrecke warten, mich direkt in einen Flieger nach Hannover verfrachten, damit ich von dort aus wieder nach Berlin-Tegel und in die Nähe meiner Eltern kam.

**April 1989 und keiner ahnte, dass im Herbst die Mauer fallen sollte. Wo warst du, als die Mauer fiel?**

**Thomas Schnadt:** Da war ich in West-Berlin. Wir saßen vorm Fernseher und guckten abwechselnd Tagesschau und Aktuelle Kamera. Und dann stammelte Günter Schabowski: „Das gilt ab sofort!“

**Wie bist du denn dann in Herdecke gelandet?**

**Thomas Schnadt:** Ich war ja als geflüchteter DDR-Bürger arbeitslos und fand keine Arbeit in Berlin. Bei der Meldestelle sagte man mir, für meine Qualifikation sehe es am besten im Westen des Bundesgebiets aus. Also wollte ich nach Ratingen, weil dort Verwandte von uns lebten. Ich landete aber zunächst in der Landesstelle für Geflüchtete in Unna-Massen – gemeinsam mit Asyl-Bewerbern, Spätaussiedlern und einigen anderen DDR-Flüchtlingen. Es begann eine Odyssee – von Kassel über Höxter und Beverungen schließlich nach Herdecke.

Im Kanadier schon als Jugendlicher unschlagbar: Thomas Schnadt auf der Havel.



So strahlen Sieger: Der kleine Thomas mit spitzbübischem Grinsen nach erfolgreicher Regatta.



Ob als Rennfahrer oder Bergsteiger: Das Lebensmotto von Thomas Schnadt lautet: „schneller, höher, weiter ...“

### Wie hat sich deine sportliche und berufliche Karriere dann im Westen gestaltet?

**Thomas Schnadt:** Ich habe einen guten Job bei einem tollen Arbeitgeber in Hagen bekommen, meine Meister-Prüfung gemacht, geheiratet, zwei wunderbare Kinder bekommen und bin heute mein eigener Herr. Durch meinen Hagener Arbeitgeber bin ich zum Auto-Rennsport gekommen, erst als Mechaniker, dann als Beifahrer, schließlich selbst als Pilot im Cockpit. Ich bin Tourenwagen-Langstreckenrennen gefahren, durfte Klaus Ludwig, Hans-Joachim Stuck, Gerd Berger, Smudo und Joey Kelly kennenlernen – es war eine wilde Zeit. Ach ja! Extrem-Bergsteigen habe ich auch mal gemacht, aber das ist eine andere Geschichte ...

### Und seit wann sitzt du wieder im Kanu?

**Thomas Schnadt:** 2009 wurde meine Tochter geboren und ich habe mich mit meiner Familie geeinigt, es etwas ruhiger angehen zu lassen. Obwohl: Eigentlich kann ich ja nur schnell! Da las ich, dass der Herdecker Kanu-Verein Drachenboot-Fahrer suchte. Ich bin wieder in ein Boot gestiegen. Seitdem gibt es kein Halten mehr. Ich habe mir vorgenommen, von jeder Regatta und von jeder Strecke, die ich dort fahre, eine Medaille mitzubringen. Das ist bisher immer gelungen. Zu verdanken habe ich das natürlich meiner „zweiten Heimat“, dem Herdecker Kanu-Club. Mit meinem neuen Partner Knut Brieke begannen hier noch einmal die schönsten Jahre als Kanute. Wir sind „Zweier“ gefahren, wir haben nachts trainiert, wir sind gemeinsam in Kassel bei den German Masters Deutsche Meister geworden und in Brandenburg bei der Weltmeisterschaft gestartet – alles, was ich als Kind gelernt hatte, war auf einmal wieder da. Und ich war und bin glücklich.

**Seit 2009 ist Thomas Schnadt jedes Jahr Gast auf der Ehrung der „Sportler des Jahres“ im Herdecker Rathaus.**

#### Größte Erfolge in der Jugend

- › DDR-Meister 1983
- › DDR-Spartakiade-Sieger 1983
- › Internationale Kanu-Regatta Brandenburg (2 x Zweiter, 2 x Dritter)

#### Ausgewählte Erfolge mit dem Herdecker Kanu-Club in der Altersklasse B

- › Goldmedaille bei den ICF World Games in Turin mit der Deutschen Mannschaft 2013
- › 2014 Deutscher Meister im Einer-Canadier über 200 Meter
- › 2011 – 2017 immer unter den ersten drei bei den NRW Landesmeisterschaften
- › Bester Deutscher (Platz 4) bei der Kanu-Marathon-Weltmeisterschaft in Brandenburg 2016 im Einer- und Zweier-Canadier
- › Deutscher Meister im Kanu-Marathon 2019



Lena Siegel (rechts) ist seit Anfang 2019 für die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Herdecke zuständig. Alina Boldt (oben) verantwortet den Bereich „Inklusion“ und führt die Geschäfte des KiJuPa.



## ZWEI POWER-FRAUEN!

**Die Herdecker Stadtverwaltung verstärken seit Beginn dieses Jahres zwei weitere Power-Frauen: Lena Siegel (35) trat zum Jahresbeginn die Nachfolge von Sarah Braun, die jetzt das Ressort EDV verantwortet, in der städtischen Pressestelle an. Alina Boldt (23) ist seit April vergangenen Jahres als Geschäftsführerin des Kinder- und Jugendparlaments (KiJuPa) und als Inklusionsbeauftragte bei der Stadt Herdecke angestellt.**

**LENA SIEGEL** hat nach ihrem Germanistik-Studium ein Volontariat bei der Funke-Medien-Gruppe absolviert und sich danach in Ennepetal um die Organisation von städtischen Veranstaltungen und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Kluterthöhle gekümmert.

Im Presseamt der Stadt Herdecke reichen ihre Aufgaben nun von der Pflege der städtischen Homepage sowie der App, dem Verfassen von Pressemitteilungen und Grußworten über die Organisation von Veranstaltungen, die Mitarbeit an E-Government-Projekten sowie die Betreuung der Bilddatenbank bis hin zum Erstellen und Layouten sämtlicher städtischer Publikationen wie Broschüren, Plakate und Flyer sowie der internen Kommunikation.

Der gelernten Journalistin ist es wichtig, an allen Themen, die Herdecke betreffen, „nah dran“ zu sein. Sie wohnt mitten in der City und fühlt sich dort „pudelpudeln“. Lena Siegel: „Herdecke vereint Urbanität mit den Vorzügen einer Kleinstadt: kulturelle Vielfalt, niveauvolle Geschäfte, beste Freizeitmöglichkeiten! Ich bin sehr gern draußen aktiv: Den Blick von Wetter nach Herdecke übers Ardey-Gebirge, den liebe ich besonders.“

**ALINA BOLDT** ist in Herdecke geboren und zur Schule gegangen. Ihr Fachabitur hat sie am Comenius-Berufskolleg in Witten gemacht. Danach ging es zum Studium der Sozialen Arbeit an die Fachhochschule in Dortmund. Dort hat sie sich unter anderem intensiv mit dem Fachgebiet „Teilhabe von Menschen mit Behinderungen“ beschäftigt. Sie freut sich, ihre theoretischen Kenntnisse nun in die Praxis umzusetzen – als Inklusionsbeauftragte für die Stadt Herdecke.

Besonders am Herzen liegt ihr ihre zweite Schwerpunktaufgabe: „Ich habe früher selbst dem Kinder- und Jugendparlament angehört. Jetzt bin ich dessen Geschäftsführerin.“ Das KiJuPa ebnet Kindern den Weg zur aktiven Mitgestaltung. Es richtet sich an junge Menschen von der fünften bis zur zehnten Klasse. Über den Arbeitskreis „Kooperation Grundschule“ bekommen auch Jüngere eine Stimme.

Alina Boldt hat zwei absolute Lieblingsorte in Herdecke. Der eine ist das Stiftstheater. „Es ist für mich Ort der Kreativität und Leidenschaft“, sagt sie. Der andere ist auf dem Wasser. Seit diesem Jahr ist Alina Boldt stolze Besitzerin eines eigenen Stand-up-Paddle-Boards.

# KARIBISCHE GEFÜHLE

Träumen Sie manchmal davon, spontan in den nächsten Flieger nach Jamaika oder auf die Bahamas zu springen? Sie müssen gar nicht weit weg, um entspanntes Karibik-Flair zu genießen.

Die Karibik kommt nach Herdecke! Erfrischende Cocktails, Palmen, weißer Sandstrand und karibische Livemusik – vom 16. bis zum 18. August verwandelt sich die Herdecker Innenstadt in ein Urlaubsparadies. Zudem gibt es Beachvolleyballturniere und Limbowettbewerbe, eine aufregende Schatzsuche für Kinder und jede Menge leckere Spezialitäten.

## Erdbeer-Colada-Eis

### Zutaten (6 Stück)

- › 2 Blatt weiße Gelatine
- › 300 g Erdbeeren (geputzt)
- › 25 ml brauner Rum (z. B. Myer's Rum)
- › 1 Biolimette
- › 200 ml ungesüßte Kokosmilch
- › 100 g feiner brauner Zucker
- › 6 Stieleisbehälter à 100 ml Inhalt, 6 Holz-Eisstäbchen

### Zubereitung

Gelatine in kaltem Wasser einweichen. Erdbeeren in einen hohen Rührbecher geben und mit dem Schneidstab sehr fein pürieren, Erdbeerpüree eventuell durch ein feines Sieb streichen. Rum in einem kleinen Topf sanft erhitzen. Gelatine gut ausdrücken und in dem heißen Rum unter Rühren auflösen. Zuerst etwas Erdbeerpüree schnell unter die Gelatinemischung rühren, dann das Ganze unter das restliche Erdbeerpüree rühren.

Limettenschale fein abreiben, Saft auspressen. Schale und 2 El Saft mit Kokosmilch, braunem Zucker und dem Erdbeerpüree mischen, dann in die Eisförmchen füllen. Mindestens 8 Stunden, am besten über Nacht, gefrieren lassen. Zum Stürzen die Förmchen in kaltes Wasser tauchen, bis sie sich vom Eis lösen.

### TIPP

Alkoholfreie Variante: Statt Rum für das Eis Orangensaft verwenden.

pro Stück kcal: 157

## Daiquiri

Der Cocktail „Daiquiri“ wurde wahrscheinlich in der Bar „El Floridita“ in Havanna (Kuba) vom Barkeeper Constantino Ribalaigua Vert (Spitzname „Constante“, der Beständige) erfunden. Er mixte den Drink für einen berühmten Gast: Ernest Hemingway!

### Zutaten

- › (möglichst vorgekühlte) Cocktailschale (20 cl)
- › 6 cl kubanischer weißer Rum
- › 3 cl frisch gepresster Limettensaft
- › 2 cl Zuckersirup
- › Eiswürfel
- › **Barmat, Shaker, Barsieb**

### Zubereitung

Rum, Limettensaft, Zuckersirup und acht Eiswürfel in den **Shaker** geben. Den Shaker fest verschließen und circa 15 Sekunden schütteln. Den Inhalt des Shakers durch das **Barsieb** in die Cocktailschale gießen. Den Drink sofort servieren.



## → Gewinnspiel

DEW21 verlost **30 x 4 Cocktail-Gutscheine** für das Sommerfest „Herdecke Karibisch“.

Beantworten Sie folgende Preisfrage:  
**Welcher berühmte Schriftsteller trank viel und gern Daiquiri?**

Einsendungen bis zum **30. Juli 2019**  
an [herdecke@dew21.de](mailto:herdecke@dew21.de)  
(Stichwort: Karibik).



# KOMM, WIR GEHEN IN DEN WALD!

Majestätisch trägt sie ihre weit ausladende grüne Krone. Durch die sich sanft im Wind wiegenden Äste blinzelt die Sonne. Andächtig stehen wir vor der wahrscheinlich ältesten Buche im Herdecker Wald – einem dicken, ungefähr 30 Meter hohen Baum. Förster Marcel Möller betreut mit seinem Kollegen Ulf Warnke das Revier Süd der Stadt Dortmund. Dazu gehören alle Waldgebiete auf Dortmunder Stadtgebiet südlich der B1 – und knapp 43 Hektar in Herdecke. Ein Teil davon oberhalb des Hengsteysees bildet eine 14 Hektar große Naturwaldzelle. „Diese prächtige Buche ist ein Solitärbaum. An den umstehenden viel jüngeren und kleineren Bäumen sieht man, dass sie lange Zeit alleine hier stand. Sie ist ungefähr 250 Jahre alt“, erklärt uns Marcel Möller. Wenn dieser Baum erzählen könnte ...



Förster Marcel Möller vor der prächtigsten Buche im Herdecker Wald. Sie ist ein Solitärbaum und circa 250 Jahre alt.



Anhand kleiner Verdickungen können wir das Alter dieses kleinen Baumes erfühlen. Jeder Knubbel steht für ein Jahr.



Ein Netz von inzwischen 75 Naturwaldzellen repräsentiert alle in Nordrhein-Westfalen vorkommenden natürlichen Waldgesellschaften – eine Naturwaldzelle befindet sich auf Herdecker Stadtgebiet.



Wo einst vor vielen Jahrzehnten Menschen einen Weg angelegt hatten, erobert der Wald sich sein Terrain zurück.

Seit 30 Jahren entwickelt sich die Naturwaldzelle ohne Eingriffe des Menschen. „Dieses Herdecker Waldstück dient uns als Referenzfläche, sozusagen als Vorbild für eine naturnahe Bewirtschaftung aller anderen Waldflächen“, erläutert Marcel Möller. Ein Wald wie aus dem Bilderbuch: Neben stattlichen Buchen wachsen hier Eichen, Eschen, Ahorn, Pappeln, Linden, Weiden und auch Nadelbäume wie Lärchen und Tannen. Sogar einige Fichten sichten wir, die noch nicht vom Borkenkäfer weggefressen wurden.

#### Natürliche Lichtsteuerung

Marcel Möller macht uns auf Spechtlöcher und Fledermaushöhlen aufmerksam, auf skurril in die Luft gestrecktes „stehendes Totholz“, das durch die natürliche Lichtsteuerung des Waldes ideal besonnt wird und so beliebte Heimstatt für krabbelige Käfer ist. Wir entdecken Horste von Greifvögeln, erfreuen uns am leuchtend gelben Blütenmeer von Ginsterbüschen. Auf dicken vom Sturm gekappten Stämmen und Ästen wächst flauschiges Moos. Insekten haben Höhlen ins morsche Holz gegraben. Ameisen patrouillieren geschäftig über bröckelnde Rinde.

Daneben steht schon die nächste Waldgeneration in den Startlöchern. Wenn im Herbst die Bucheckern fallen, sät sich der Wald selbst aus. „Das Alter eines Baumes lässt sich exakt anhand der Jahresringe bestimmen. Aber auch eine kleine Buche kann man fragen, wie alt sie ist“, sagt Marcel Möller. Er pflückt einen Sprössling von circa 25 Zentimeter Größe. Jedes Jahr bekommt dieser einen Wachstumsschub. Neun Jahre hat der kleine Kandidat bereits auf dem Buckel.

#### Der Stille lauschen

Wir streifen weiter durchs Gehölz, lauschen in die Stille, hören das Gezitscher der Vögel, den sanften Wind und sonst nichts. Herrlich entspannend ist das. Kein Wunder, dass in Japan das „Waldbaden“ längst zur ganzheitlichen Gesundheitsvorsorge gehört. Im Herdecker Wald tummeln sich noch fast alle Vogelarten, die in Deutschland heimisch sind: Singvögel, Spechte, Hohltauben, Ringeltauben, Greifvögel, Kolkraben. Die Naturwaldzelle ist extrem facettenreich – Lichtinseln, unterschiedliche Gehölze, dunkle Höhlen, feuchte Mooskuhlen, trockene Abschnitte bieten einen idealen Lebensraum nicht nur für Vögel, sondern auch für Fledermäuse, Insekten, Käfer, Lurche, für Rehwild und den Fuchs.

#### Förster – ein Traumberuf?

Marcel Möller: „Meine Eltern waren beide Förster. Ich bin in einem Forsthaus großgeworden. Für mich gibt es nichts Schöneres.“ Den Wäldern in seinem Revier geht es glücklicherweise gut. Zwar haben Stürme wie Kyrill, Ela oder Friederike ihr Spuren hinterlassen, aber Störer des ökologischen Gleichgewichts gibt es nur wenige: Neophyten, also unerwünschte invasive „Plagepflanzen“, sind der aus dem Kaukasus stammende Riesenspähenklau und der japanische Knöterich.

#### Wald sorgt für gutes Klima

Wälder sind – neben den Ozeanen – die größten CO<sub>2</sub>-Senker der Erde. Sie nehmen während ihres Wachstums CO<sub>2</sub> aus der Luft auf und speichern es in Form von Kohlenstoff. Das klimaschädliche Gas bleibt für die gesamte Lebensdauer eines jeden Baumes im Holz gebunden. Das ist ein wichtiger Grund, achtsam mit unserem Wald umzugehen. Ein weiterer ist der unbestritten hohe Erholungsfaktor des Waldes. Gehen Sie mal wieder in den Wald und genießen Sie die Ruhe und Unaufgeregtheit der Natur – das wirkt Wunder!



50 bis 60 Jahre wird es dauern, bis der morsche Buchenstamm verrotten ist.



### Buchtipps: Das Surfbrett

Der Autor des Bestsellers „Slow Travel“ Dan Kieran hat sich erneut in ein aufregendes „Entschleunigungsabenteuer“ gestürzt. „Das Surfbrett“ oder „Wie ich meine Hände benutzte, um den Kopf freizubekommen“ erzählt von Sinnkrise, Meer, handwerklichem Ungeschick und dem einsamen Glück im Ein-Mann-Zelt am Strand.

Heyne Verlag, 2019  
(ISBN 978-3-453-27196-8)



### Pl@ntNet – die App, die Pflanzen erkennt

Was wächst denn da? Wer mit offenen Augen durch die Botanik wandert, stellt sich diese Frage oft. Dank einer Partnerschaft mit Encyclopedia of Life (EOL) erkennt die App Pl@ntNet rund 13.000 Pflanzenarten – gespeist von einer Datenbank mit 586.000 Bildern. Über die Funktion „Mikroprojekte“ sind zudem Checklisten integriert, die sich auf ein bestimmtes Thema oder einen bestimmten Ort beziehen.

Die Pl@ntNet-App gibt's kostenlos für Android und iOS. Außerdem steht die Pflanzen-Bestimmung auch über die Website im Browser zur Verfügung.



*„Es ist doch erstaunlich, was ein einziger Sonnenstrahl mit der Seele des Menschen machen kann.“*

*Fjodor Dostojewski*

### Wasserkaraffen aus Recyclingglas

Kusintha nennt sich eine Glas-Serie aus Recyclingglas von Christian Bitz. Schickes dänisches Design, das den Menschen im afrikanischen Malawi gewidmet ist. „Kusintha“ heißt Veränderung. Die Erlöse aus dem Verkauf der Glas-Serie fließen direkt in Projekte, die vom Roten Kreuz in Malawi koordiniert werden. Es geht dabei vor allem um den Bau von Brunnen, denn nur ein Drittel der Menschen in Malawi hat Zugang zu sauberem Wasser.  
[scandinavian-lifestyle.de](http://scandinavian-lifestyle.de)



*Hallo Sommer,  
Du kannst so lange  
bleiben, wie Du willst!*

### Die Serpentine ...

... ist eine Außendusche aus Edelstahl – schlicht und edel im Design, praktisch in der Handhabung. Die Serpentine ist superleicht, braucht wenig Platz und kann problemlos den Ort wechseln. Einfach Gartenschlauch anschließen und schon ist die Outdoor-Dusche einsatzbereit.  
[weltevree.eu](http://weltevree.eu)



### Beet auf Rollen

Die Pflanztrolleys von Hestera gibt es in einer großen Auswahl an Farben: von Knallrot über die neuen Trendfarben „Mint“ und „Taupe“ bis zum reinen Metall-Look. Die ergonomische Stehhöhe schont beim Gärtnern den Rücken. Das Hochbeet aus Metall bietet genügend Bodentiefe, um Gemüse, Kräuter und Blumen anzupflanzen. Einfach in der Montage und Pflege, platzsparend sowie resistent gegen Rost und schwankende Temperaturen.  
[hersteraurban.com](http://hersteraurban.com)



### Sonne im Glas

Das Prinzip dieser Solarlampe ist simpel und geradezu genial: Das SONNENGLAS® speichert während des Tages Energie, die es nachts in Form von Licht wieder abgibt. Das SONNENGLAS® eignet sich als Solar-Laterne fürs Camping oder als Gartenlampe. Ihr warmes Licht erzeugt nach Sonnenuntergang eine gemütliche, idyllische Abendstimmung.  
[sonnenglas.net](http://sonnenglas.net)

# Unsere Vorteilspartner

Bei den Partnern von DEW21 erhalten Sie exquisite Angebote und attraktive Rabatte.

# Partner werden

Wir freuen uns über tolle Angebote und Aktionen für unsere Kunden.

→ 0231.544-2031  
→ iris.wasser@dew21.de

## Post-Apotheke: Gesundheit im Einklang mit der Natur

Mehr als Standard bieten die Post-Apotheke und ihr Filialbetrieb Sonnen-Apotheke in Herdecke: Als naturheilkundlich orientiertes Unternehmen hat es eine große Auswahl an homöopathischen und pflanzlichen Produkten.



Post-Apotheke  
Kirchender Dorfweg 27 und  
Sonnen-Apotheke  
Westender Weg 83c  
Inhaberin: Sabina Döling  
Tel. 02330.73180  
> post-apotheke-herdecke.de

Mo – Fr 8 – 18.30 Uhr  
Sa 8 – 14.00 Uhr

**20%**  
auf das gesamte  
vorhandene  
Kosmetik-  
sortiment\*

„Unser erfahrenes und alteingesessenes 27-köpfiges Team, das sich auf beide Standorte verteilt, legt großen Wert auf eine umfangreiche und individuelle Beratung“, sagt Sabina Döling, langjährige Inhaberin der Sonnen-Apotheke, die im März vergangenen Jahres zusätzlich die Post-Apotheke übernommen hat. Zuvor war die Pharmazeutin 13 Jahre lang Filialleiterin der Sonnen-Apotheke. Neben dem Arznei-Sortiment einer „ganz normalen“ Apotheke, den Produkten auf pflanzlicher Basis sowie anthroposophischen Arzneimitteln ist auch das Kosmetik-Sortiment nach optimaler Qualität sowie bester Verträglichkeit ausgewählt. Seit Neuestem bietet die Post-Apotheke zum Beispiel Haarseifen aus der Uckermark an. Nutzen Sie auch das Angebot für eine kompetente Darmberatung!

## Steakhaus River im Quartier Ruhr-Aue



Steakhaus River  
Inhaber: Tomas Branimir  
Mühlenstraße 9  
Tel. 02330.8927581  
> river-steakhouse.de

Öffnungszeiten:  
Mo–Do 11–23 Uhr  
Fr–So 11–open end  
Küche:  
täglich 11.30–22 Uhr

Neue Adresse für Fleischfans an der Mühlenstraße: Seit Februar bieten Tomas Branimir und sein Team Steaks und weitere internationale Gerichte an.

„Wir verwenden ausschließlich frische Ware“, sagt Inhaber Tomas Branimir. Acht Festangestellte kümmern sich im Quartier Ruhr-Aue an sieben Tagen in der Woche um das leibliche Wohl der Gäste. Ob ein Abendessen mit Freunden, ein Drink an der Bar oder ein Cocktail in einer warmen Sommernacht auf der Terrasse mit Blick auf die Ruhr, im „River“ erleben die Gäste ihren persönlichen Genuss-am-Fluss-Moment. Im Sommer ist die Außengastronomie auf der Ruhrpromenade geöffnet.



**2**  
Prosecco  
gratis\*

## Die AboKiste: Bio-Gemüsestand auf dem Herdecker Wochenmarkt

Endlich gibt es auf dem Herdecker Wochenmarkt einen Bio-Gemüsestand. Die Werkhof Service GmbH – bekannt durch ihr Angebot „AboKiste“ – bietet immer donnerstags Obst und Gemüse aus kontrolliert biologischem Anbau an.

**20%**  
auf einen Einkauf  
am Marktstand\*



AboKiste –  
Werkhof Service GmbH  
Tel. 0231.923134-18  
kunde@abokiste24.de  
> abokiste24.de

jeden Donnerstag von 8 – 14 Uhr  
auf dem Wochenmarkt

Das Gemüse stammt je nach Jahreszeit aus der eigenen Demeter-Gärtnerei oder wird von regionalen Lieferanten zugekauft. Das kompetente und freundliche Team bietet die frischen Produkte nicht nur an, es berät auch gern und gibt Tipps zur Zubereitung und Lagerung. „Wir verkaufen keine klimaschädliche Flugware“, sagt Betriebsleiter Marc Schmitt-Weigand. Damit ist Obst oder Gemüse gemeint, das mit dem Flugzeug nach Deutschland transportiert wurde. Wer es donnerstags nicht zum Wochenmarkt schafft, der kann sich seine Bio-Kiste übrigens auch ins Haus oder Büro liefern lassen.

## Sanitätshaus Schulz für mehr Wohlbefinden und Lebensqualität

Beste Beratung und eine breite Palette orthopädischer Hilfsmittel namhafter Hersteller oder aus der eigenen Fertigung, das bietet das Sanitätshaus Schulz – seit März 2019 in neuen, modernen Räumen.

Das „neue“ Sanitätshaus im hellen, modernen Design und mit großer Schaufensterfront hat einen ebenerdigen Eingangsbereich und eine behindertengerechte Kunden-Toilette. Es bietet zudem mehr Verkaufsfläche. „Uns stehen jetzt 178 Quadratmeter für die Präsentation unserer Artikel, eine Umkleidekabine, eine Patientenkabine und eine zweite Ladentheke, an der sich die Patienten besonders diskret beraten lassen können, zur Verfügung“, so Geschäftsführerin Petra Fiskal-Steinke. Neben orthopädischen Hilfsmitteln, Schuhen für lose Einlagen, Wäsche und Artikeln für die Gesundheit und das Wohlbefinden hat die Orthopädie-Technikerin das Sortiment um ökologische Kosmetika sowie für die Biotonne geeignete Holzzahnbürsten mit Kohlefaserborsten erweitert.

**15%**  
auf einen Einkauf  
(außer Hilfsmitteln  
auf Rezept)\*



Sanitätshaus Schulz  
Inhaberin: Petra Fiskal-Steinke  
Hauptstraße 29  
Tel. 02330.3905  
> sanitaetshaus-herdecke.de

Mo – Fr 8.30 – 13 Uhr | 14 – 18 Uhr  
Sa 9.00 – 13 Uhr

\* Mehr Informationen erhalten Sie auf den beiliegenden Coupons.



Engagiert!  
Schwimmkurse jetzt  
günstig für Kinder:  
[dew21.de/vorteilswelt](http://dew21.de/vorteilswelt)

# H<sub>2</sub>Oechstleistung

mit Wasser von DEW21

GENAU  
MEINE  
ENERGIE

DEW21